



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

303 (4.7.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-222426](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-222426)

tionen der betreffenden Regierungen dauernd beraten werden und zur Entscheidung kommen. Für diese Reihe, deren Ausdehnung im großen und ganzen auch die heutige Regierung in dem bekannten veröffentlichten Notenwechsel richtig wiedergab, waren die für Deutschland in den letzten Jahren so ungünstigen Entscheidungen des Völkerbundes nichts anderes als die Tatsache, daß Deutschland Frankreich und England gegenüber seine Lebensinteressen aus Gründen der heutigen Machtverhältnisse nur zu einem sehr geringen Teile durchzusetzen vermochte. Sogenannte Völkerbundsentscheidungen waren dementsprechend in Wahrheit nichts anderes als Kompromisse der französischen und englischen Politik, die auch durch das Vordringen gewisser „Bernsteiner“ aus den kleineren Staaten ihres wahren Charakters nicht entkleidet werden konnten. Der Völkerbund war ferner aber auch die Stelle, an der man sich für das abgegrenzte und unter fremder Herrschaft lebende Deutschland höchst bedeutsame Entscheidungen fühlte, auf die Deutschland selbst bisher keinerlei Einfluß nehmen konnte. Schließlich bestand für diese Deutschen stets eine gewisse Möglichkeit dafür, daß etwa sich ändernde Interessen und Machtverhältnisse automatisch auch im Völkerbunde eine andere „Atmosphäre“ für Deutschland schaffen könnten und daß dementsprechend die französische Politik zum mindesten härtere Hemmungen gegen die Fortsetzung ihrer bisherigen Politik gegenüber finden könnte. So kam es, daß schon die Vorkämpferin der jetzigen Reichsregierung sich nach ausgedehnter diplomatischer Fühlungsnahme grundsätzlich zu dem Eintritt in den Völkerbund unter gewissen Voraussetzungen bereit erklärte. Um diese Voraussetzungen ringen wir letzten Endes auch heute wieder im Rahmen des Gesamtkomplexes, den man die „Sicherheitsverhandlungen“ nennt.

Der hier gegebene kurze Überblick zeigt, daß es nicht leicht sein wird, diese verschiedenen Strömungen der deutschen Öffentlichkeit zu vereinen und unter einen Hut zu bringen. Die Gegenwart hat den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund als Fortsetzung an die erste Stelle ihrer Karte gesetzt und dann wieder an einer späteren Stelle erklärt, daß keinerlei Abmachung oder Bindung in den kommenden Völkern und Schiedsverträgen dem Völkerbundsgeist selbst und seinen Rechten und Pflichten widersprechen darf. Nach deutscher Ansicht besteht nun allerdings kein Zweifel darüber, daß trotz dieser feierlichen Versicherung der Karte selbst die französischen Vorkämpfer der „Garantierung von Schiedsverträgen im Osten“, das „Einführen von „Sonderbüchlein“ und von manchem anderen in der Tat nicht nur dem „Geiste des Völkerbundes“ — denn diesen Geist kann man von deutscher Seite sehr wohl angewiesen — widersprechen, sondern auch seinen tatsächlichen Rechtsvorschriften. Wenn man hierüber aber den Beweis, d. h. in einem scharfen mit Hilfe der öffentlichen Meinung sowohl des eigenen Landes wie anderer Länder zu führenden diplomatischen und politischen Kampf einzutreten will, dann muß man von deutscher Seite aus natürlich eine klare und feste Einstellung zum Völkerbunde selbst haben und muß den Kampf von dieser festen Einstellungs aus führen, sonst steht man auf Flugplatz und sonst wird es mehrschneidlich sehr schwer sein, überhaupt auch nur einen Schritt in den kommenden Verhandlungen vorwärts zu kommen. Und diese feste Einstellung kann keine andere sein als die, daß im Sinne heutigen Realpolitik auch der Völkerbund eine Realität ist, selbst wenn Rußland und die Vereinigten Staaten von Amerika aus besonderen das wichtigste deutsche Ziel nicht direkt berührenden Gründen ihm nicht angehören. Es wird also zu prüfen sein, ob unter Aufrechterhaltung jener beiden heute so oft zu wiederholenden Voraussetzungen: vollständige Räumung der nördlichen Rheinlanden und Sicherheit Deutschlands gegen Durchmärsch fremder Truppen im Falle von solchen Konflikten, an denen es selbst nicht beteiligt ist, der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund für seine Gesamtlage Vorteil bringt oder nicht. So und nicht anders ist nach meiner Überzeugung die Frage zu stellen!

Amerikas Interesse an Europas Befriedung

Eine Rede Coolidges

(Spezialabteilung der United Press)

Cambridge (Massachusetts), 3. Juli. Zur 150. Wiederkehr der Übernahme des Oberkommandos über die Armee im Unabhängigkeitskrieg durch Washington hielt Präsident Coolidge heute hier eine programmatische Rede über das Interesse Amerikas an einer Befriedung Europas. In den durch Amerikas Neutralität gezogenen Grenzen plädierte Präsident Coolidge für den Abschluß eines Sicherheitspaktes in Europa. Er wies darauf hin, daß schon Washington als Amerikas erster Präsident davon überzeugt war, daß gegenseitiges Vertrauen und Freimut die einzige Basis für einen dauerhaften Frieden bildeten. Amerika habe an diesem Grundprinzip festgehalten, wohl wissend, daß, wie der Präsident ausführte, „nichts so Mühselig sei, wie eine schnelle Einigung“. Mit erhabener Stimme erklärte der Präsident, daß er wünsche, daß Amerika „im Vertrauen auf den guten Willen der Menschheit die Führung der Nationen übernehmen solle.“ „Ich kann“, folgte der Präsident, „keine andere Theorie emblemen, die den Fortschritt verbürgt. Wenn der morgige Krieg uns wieder all dessen berauben sollte, was der heutige Friede uns gebracht, muß die Welt mit einer immer währenden Abhängigkeit rechnen.“ Sorgsam seine Worte abwägend fuhr der Präsident dann fort: „Wenn die Völker Europas einander misstrauen, so sollen sie Verträge für ihre gegenseitige Sicherheit abschließen und diese Verträge unter allen Umständen einhalten, wenn auch das Opfer noch so groß ist. Die Völker Europas haben schon größere Schwierigkeiten überwunden, sie haben das noch verwickeltere Problem der Reparationen gelöst, warum können sie sich also nicht über die Bedingungen eines dauerhaften Friedens einigen und das internationale Vertrauen und den internationalen Kredit wieder herstellen? Wenn es noch Fragen gibt, die augenblicklich nicht gelöst werden können, weil unvorhergesehene Umstände aufstehen, so sollen die Völker Europas sich darüber einigen, diese Fragen in Zukunft nur durch Verhandlungen zu lösen.“

Weiter wies der Präsident darauf hin, daß Amerika sich nicht in Europa, wo es keine außenpolitischen Interessen habe, politisch misse, jedoch würde die Regierung, sowohl wie die ganze Nation jedem Friedenskurs ihre moralische Unterstützung leisten. „Solch eine Tat“, fuhr der Präsident wörtlich fort, „würde die Nation mit neuem Geist erfüllen und reiche Früchte tragen. Einen anderen Weg zur europäischen Befriedung gibt es nicht.“ Präsident Coolidge schloß mit dem Worten, daß Europas einzige Hoffnung in Frieden und Gerechtigkeit läge und daß diese beiden Grundzüge die einzigen seien, die dem Geist Amerikas entsprächen.

Die Pariser Wirtschaftsverhandlungen

Die französische Wirtschaftsdelegation hat gestern der deutschen Delegation eine Liste ihrer Vorschläge überreicht. Heute findet eine Besprechung Trendelenburgs mit Chaumet statt. Auf die letzte französische Note wird deutscherseits mündlich geantwortet werden. Die Aussichten für eine Ratifizierung eines neuen deutsch-französischen Wirtschaftsabkommens noch in der jetzigen Kammer session müssen als gering bezeichnet werden, da die Kammer am 13. Juli in die Ferien geht.

Beratungen über das Industrie-Abkommen

Gestern trafen in Düsseldorf die Vertreter der deutschen, französischen, luxemburgischen und saarindustriellen zusammen, um über die Einzelheiten des bekannten deutsch-französischen Industrieabkommens zu beraten. Die Verhandlungen nehmen einen guten Verlauf.

Deutschland und das Moskauer Bluturteil

Berlin, 4. Juli. (Von unj. Berliner Büro.) Der Reichsaußenminister hat unseren Botschafter in Moskau, Graf Brodowski-Kanau, telegraphisch beauftragt, bei der Regierung der Sowjetunion Widerspruch gegen die Vollstreckung der am Donnerstag gegen Kindermann und Wolof gefällten Todesurteile einzulegen. Mehr konnte einstweilen nicht geschehen, weil, wie wir schon mitteilten, die genaues Unterlagen über den Prozeß noch nicht vorliegen. Ist das der Fall, so soll eine ausführliche Protestnote folgen.

Man darf auch annehmen, daß die deutsche Regierung nunmehr den Sowjetbehörden klar zu machen vermag, welche Rückwirkungen das Vorgehen der russischen Revolutionstribunale auf die deutsche öffentliche Meinung und auf die deutsch-russischen Beziehungen haben muß. Den Bericht aus Moskau erwartet man im Laufe des heutigen Spätnachmittags oder am morgigen Sonntag. Dann wird sich das Kabinett sofort mit der Angelegenheit beschäftigen. So ist immerhin zu hoffen, daß die Moskauer Hender daran gehindert werden, durch die Vollstreckung des Todesurteils vollendete Tatsachen zu schaffen. Die beiden deutschen Studenten Fink und Rose, die auf Veranlassung des deutschen Konsulats nach Moskau gefahren waren, um dort im Prozeß gegen Kindermann und Genossen als Zeugen aufzutreten, sind gestern abend wieder nach Berlin zurückgekehrt. Fink und Rose haben bekanntlich vor dem Moskauer Revolutionstribunal ihre Aussagen gemacht. Sie wurden aber dann von Dittmar fälschlich beschuldigt und Herr Arslenko der russische Staatsanwalt, beantragte sofortige Verhaftung. Das Gericht aber war in diesem Falle vernünftiger als der eifrige Prokureur und belohf lediglich die Ausweisung der beiden Studenten. Sie sind dann von Moskau nach Kängsberg im Flugzeug geflogen und sind von dort mit dem D-Zug nach Berlin gefahren.

Der als Verteidiger von dem Moskauer Gerichtshof abgelehnte Dr. Freund, ein genauer Kenner der russischen Gesetzgebung, wird ein eingehendes Gutachten der Reichsregierung übermitteln. Die Art und Weise, in der die Anklageschrift gegen die Verurteilten abgefaßt wurde, insbesondere die darin enthaltenen wässrigen Beschimpfungen gegen bekannte deutsche Persönlichkeiten, haben in einem eigenartigen Gegenfah zu den freundschaftlichen Gefühlen, die unter Berufung auf den Karolovertrag von russischen Regierungstreuen immer wieder für Deutschland betont werden.

Die gesamte Presse aller Parteien, mit Ausnahme der kommunistischen, gibt in scharfer Weise ihrer Entrüstung und ihrem Mißfallen über das Moskauer Urteil Ausdruck. Untrass wird betont, daß ein solches Justizverbrechen nicht ohne Einfluß auf die deutsch-russischen Beziehungen bleiben könne.

Die Räumung des Ruhrgebietes berinnt

Nunmehr besteht kein Zweifel mehr, daß die in Paris beschlossene Räumung des Ruhrgebietes auch zum festgesetzten Zeitpunkt durchgeführt werden wird. Gestern wurde offiziell die Mitteilung bekannt, daß Recklinghausen bis zum 10. Juli vollkommen geräumt sein wird. Weiter ging der Stadt Geiselfirchen die Nachricht zu, daß bis zum 15. Juli der Stadt- und Landkreis von der Besetzung befreit werden. Bis zum 12. Juli muß die Abgabe aller Inneneinrichtungen und aller Wohnungen erfolgen. Für Geiselfirchen kommen dabei in Frage 42 Wohnungen und 4 Massenquartiere, die sich in städtischen Schulen befinden. Geiselfirchen untersteht dem Oberkommando Bochum und es darf insulgedessen angenommen werden, daß bis zu diesem Zeitpunkt der gesamte Kommandobereich Bochum geräumt sein wird.

Die Umgruppierungspläne im Rheinland

Die Nachricht, daß die englische Besetzung von Köln nach Koblenz verlegt werden soll, wird von gutunterrichteter Seite bestätigt. Die Städte der englischen Garnison wird eine Brigade betragen. Das neue englische Besetzungsgebiet wird jedoch mit den Koblenzer Stadtgebiet umfassen. Der Landkreis wird nach wie vor von französischen Truppen besetzt bleiben. Die Rheinlandkommission wird ebenfalls ihren Standort wechseln und nach Wiesbaden übersiedeln. Dagegen wird das französische Hauptquartier seinen Sitz in Mainz behalten. Der Umgruppierungsplan wurde bereits vor einem Jahre in Angriff genommen. Ursprünglich bestand die Absicht, die englische Garnison von Köln nach Rehl zu verlegen, doch fand dieser Plan bei den Engländern keine Gegenliebe. Ueber den Zeitpunkt des Abzuges der Engländer aus Köln ist noch nichts bekannt, doch rechnet man, daß die Verlegung im Herbst dieses Jahres erfolgt.

Die deutschen Maßnahmen gegen Polen

Die Reichsregierung hat nunmehr gegen die polnischen Wirtschaftskartellen folgende Gegenmaßnahmen erlassen:

1. Durch eine Verordnung der Reichsregierung vom 2. Juli 1925 werden die Kartelle für eine Reihe von Boden- und Gewerbeerzeugnissen polnischen Ursprungs erdhbt.
2. Durch eine Verordnung des Reichswirtschaftsministers und des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 1. Juli 1925 wird die Einfuhr einer Anzahl sehr einfuhrfreier Waren polnischen Ursprungs verboten.
3. Die bereits bestehenden Einfuhrverbote werden gegenüber Waren polnischen Ursprungs ausnahmslos durchzuführen.

Somit Einfuhrverbote für polnische Waren erteilt und nicht ausgenommen worden sind, werden sie durch eine Bekanntmachung des Reichsministers für Aus- und Einfuhrbewilligung vom 2. Juli 1925 mitzuteilen. Diese Maßnahmen treten mit dem 6. Juli in Kraft. Entwürfe aus Gewährung von Einfuhrbewilligungen können nur in ganz dringenden, besonders akuten Ausnahmefällen auf Berücksichtigung rechnen. Die Bestimmungen des Generabkommens über die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und dem deutsch-polnischen Grenzabkommen über den obersteilischen Grenzbezirk bleiben unberührt. Die Maßnahmen beziehen sich selbstverständlich nicht auf Waren dänischer Ursprungs.

Die Wirren in China

Wie aus Peking gemeldet wird, sind die Deutschen in Kanton auch bei den letzten Zusammenstößen glücklich unversehrt geblieben. Es bestrebe für sie auch keine Beforgnis, da China ihnen Schutz gewährt. In Hongkong wurde der Ausnahmestand erklärt. Die Streikbewegung in China ist immer noch allgemein. Ausgenommen von ihr sind Deutsche und Russen. In Kanton wurde eine Ider Kommission mit dem Sohne Sun-Jat-Sens als Minister für das Verkehrsministerium gebildet, um die nationale Regierung zu übernehmen.

„Daily Telegraph“ teilt mit, daß dem Foreign Office bisher noch keine offizielle Mitteilung über die aus Washington kommende Ankündigung einer Konferenz der Großmächte vorliegt. Es sei nicht zu leugnen, daß der amerikanische Standpunkt erheblich von den von Chamberlain im Unterhaus abgegebenen Erklärungen abweiche.

Nach einer neuer Meldung wurde eine Ider Kommission mit dem Sohne Sun-Jat-Sens als Minister für das Verkehrsministerium gebildet, um die nationale Regierung zu übernehmen. Die ausländischen Konsule, außer dem britischen und dem französischen, waren zu der feierlichen Einführung dieser Regierungskommission eingeladen, haben jedoch daran nicht teilgenommen.

* Eine neuer Erfolg Callaug. Die Kammer hat nach einer fast zehntägigen Aussprache das Gesamtbudget mit 410 gegen 31 Stimmen angenommen.

Die Kämpfe in Marokko

Nach dem offiziellen französischen Frontbericht aus Marokko hat Abdel-Krim an einigen Stellen große Verstärkungen zusammengezogen. Zwischen Sien und Ain-Milcha sind die Riffleute in die französischen Stellungen eingebrochen. Bei Kefane wurden Angriffe der Riffstämme zurückgeschlagen. Borgestern haben Riffleute an mehreren Stellen den Berghaupt überfahren und südlich von Reloaues zahlreiche Dörfer in Brand gesteckt. Ein Uebergangversuch über den Jeb Mocoun ist verhindert worden.

Gyauffen kommt nach Paris

Paris, 4. Juli. (Von unj. Pariser Vertreter.) In der gestrigen Sitzung der Kommission für auswärtige Angelegenheiten erstatteten die Deputierten die für sich in Marokko an der Front weilenden Bericht. Ueber die Tendenz der Mitteilung ist nicht viel bekannt geworden. Es wird nur mitgeteilt, daß Marshall Gyauffen im Verlauf der nächsten Woche nach Paris kommen soll, um in der Kommissionsmission über die Situation einen genaueren Bericht zu erstatten. Außerdem wird mitgeteilt, daß General Begas die Leitung der Operationen in Marokko übernehmen soll. Der „Eclair“ veröffentlicht heute einige Mitteilungen über vertrauliche Vorgänge in der

Madrid Konferenz

Das Blatt teilt mit, daß er spanische Unterhändler Echevarria in den Besprechungen mit Wilson und Primo de Rivera im Dui d'Oras als ein überaus überlegener und zielbewußter Mensch geschildert wurde, der wisse, was er wolle und der keineswegs die rationalen und hochgewissten Ansichten vertritt, die man ihm unterstellt. Der spanische Unterhändler mache sich gewissermaßen zum Anwalt Abd el Krim's. Das wäre in französischen Militärsreisen außerordentlich peinlich empfunden worden. Der Eclair sagt, man müsse von französischer Seite die merkwürdige Haltung Echevarrias bedauern und wünschen, daß dieser Vermittler fallgestellt würde. Im Zeit Parisis waren Äußerungen des Generals Primo veröffentlicht, aus denen hervorgeht, daß die spanische Regierung durchaus friedlich gesinnt sei und in diesem Sinne auf die französische Regierung einzuwirken suche. Der spanische Direktor erklärte einem Vertreter des Zeit Parisis, man müsse jetzt bald mit den Unruhen in Marokko ein Ende machen. In den verschiedenen Teilen der Welt, in Asien und in Afrika, würden diese Vorgänge die Neigung zur Folge haben, sich gegen die europäische Zivilisation aufzulehnen.

Die Aussprache über den Finanzausgleich

Auseinandersetzungen der Finanzminister

In Steuer- und Ausschuh des Reichstags wurde gestern die allgemeine Aussprache über den Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden fortgesetzt. Im Laufe der sehr ausgedehnten Debatte kam es zu einer lebhaften Auseinandersetzung zwischen dem preussischen Finanzminister Dr. Häppler-Wschhoff und dem Reichsfinanzminister von Schlieben. Der preussische Finanzminister wandte sich zunächst gegen den neuen Vorschlag der Reichsregierung, vor allem dagegen, daß den Gemeinden die Verpflichtung auferlegt werden solle, ihre Steuereinnahmen den Finanzämtern regelmäßig mitzuteilen und überhaupt den Finanzämtern das Recht zu Erhebungen über die Einnahme und Ausgaben der Gemeinden einzuräumen. Darin liege die Umkehrung von Aufsichtsbefugnissen, denen die Finanzämter niemals gemacht seien. Ueberhaupt sei das Ministerium, das in dem Vorschlag gegenüber der Finanzverwaltung der Länder und Gemeinden zum Ausdruck gekommen sei, durchaus unbegründet. Ihre in der Tat sehr erheblichen Mehrausgaben seien auf die Ausgaben zurückzuführen. Die das Reich auf sie abgibt habe, auf den stark gestiegenen Verwaltungsbedarf, den das Reich den Ländern durch das Befolungsstärkungsvorhaben verleihe. Das Reich könne nicht für sich in Anspruch nehmen, daß es stärker als die Länder abgebaut habe. Der Abbau des Reiches habe im wesentlichen darin bestanden, seine ausgeübten Verwaltungen, Eisenbahn und Post, zusammenzulagen und im übrigen kostspielige Ausgaben auf die Länder abzumnden.

Reichsfinanzminister von Schlieben gab seinem lebhaften Bedauern über den polnischen Ton des preussischen Finanzministers Ausdruck. Der preussische Finanzminister habe eine durchaus unangehörige Kritik an der Finanzverwaltung des Reiches geübt. Ganz fern liege der Reichsregierung die Absicht, sich Aufsichtsbefugnisse über die Gemeinden einzuräumen. Da aber sich die Länder der Aufgabe der Finanzminister nur in sehr unvollkommener Weise unterzogen hätten, so bleibe der Reichsregierung nichts anderes übrig, als eine reichsrechtliche Grundlage dafür zu schaffen. Zu dem Vorwurf, daß das Reich den Ländern und Gemeinden ein billigeres Wirtschaften unmöglich mache, lie gerade Preußen nicht berechtigt, denn loben erst habe der preussische Landtag beschlossen, daß jeder Beamte der unteren Befolungsgruppen eine Erhöhung seiner Bezüge um 100 Reichsmark erhalten solle. Preußen habe, wie sich hieraus ergebe, allen Grund, dankbar zu sein, daß das Befolungsstärkungsgesetz eine Hemmung für zu weitgehende Ansprache auf dem Gebiete des Befolungswesens bilde. Sowohl das Reich den Ländern und Gemeinden neue Aufgaben überreichen habe, habe es ihnen auch die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen höheren Einnahmen zur Verfügung gestellt.

Der Volksparteiler Dr. Kutenkampff wies darauf hin, daß der Weg zur Spararbeit nur dann zu finden sei, wenn die Verantwortung für die Ausgaben sich auch mit der Verantwortung für die Einnahmen bede. Es sei bedauerlich, daß die Gemeinden in dem psychologischen Moment von 1923 zur Umstellung zur Spararbeit verurteilt hätten. Der Redner brachte umfangreiches statistisches Material vor, um die nach seiner Meinung verschuldete Finanzverwaltung vieler Gemeinden nachzuweisen. Man habe die doppelte Einkommensteuer verbraucht und veranlagt, dabei sei es offensichtlich, daß die jetzigen Steuern untragbar seien.

Der Demokrat Dr. Fischer-Röhlin hatte die schwierige Aufgabe, sich zwischen der unrichtigen Einstellung seiner Partei und der rein partikularen Reden seines Parteigenossen Hoepfer-Wschhoff hindurchzuwinden.

Der Zentrumssabg. Dr. Beusch wies darauf hin, daß gerade durch die Ausweisung des preussischen Finanzministers die Notwendigkeit einer gelegentlichen Verantwortung der Finanzminister gegeben sei.

Staatssekretär Popitz betonte nochmals, daß eine Kontrolle der Länder und Gemeinden nicht beabsichtigt sei und daß der Reichsregierung nichts ferner liege, als sich Aufsichtsbefugnisse anzueignen. Es handele sich bei dem Vorschlag der Reichsregierung nur um die Gewinnung statistischen Materials mit einem bestimmten Ziele: nämlich um eine eingehende Regelung des Finanzausgleiches zu ermöglichen. Ueber die Form der statistischen Erhebungen könne noch gesprochen werden.

Lezte Meldungen

Neue Erdbebe in Santa Barbara

Santa Barbara, 3. Juli. Santa Barbara wurde heute von einem neuen Erdbebe heimgesucht, der bei weitem stärker war als die schwachen Nachbeben der letzten drei Tage. Einige schon teilweise zerstörte Häuser wurden völlig zertrümmert. 12 Personen wurden durch herabfallende Trümmer leicht verletzt.

Konflikt zwischen Argentinien und dem Vatikan

London, 4. Juli. Nach Meldungen aus Buenos Aires ist der Konflikt zwischen der argentinischen Regierung und dem Vatikan in ein akutes Stadium getreten. Der Senator Mora Jimeno hat im Parlament eine Entschließung eingebracht, worin die Regierung ersucht wird, die diplomatischen Beziehungen mit dem heiligen Stuhl abzubrechen und die Botschaften von Rom und Venedig abzuziehen sowie die Geistlichen nicht mehr von Staats wegen zu bezahlen.

Früher wirkliche Konkurrenz auf, aber jetzt; denn die Musik ist nicht bestimmt, zu den höchsten Genüssen zu gehören wie Trinken, Essen, Schlafen. Sie kann nicht als ein notwendiges Bedürfnis betrachtet werden, sondern sie ist ein Luxus, der sich nur bei Wohlstand leisten lässt.

H. Berlin

Georg Armin: Der Moderegengänger

Von Arthur Bloß (Wannheim)

Georg Armin vertritt mit dieser Schrift ein Kulturdokument, das auf der einen Seite den Betrag der Gesangslehren aufweist, auf der anderen Seite den Betrag der Gesangslehren aufweist, die sich in den letzten Jahren in den Gesangslehren entwickelt haben.

Es ist eine kleine Schrift (50 Seiten) in zwei Teile. Der erste Teil enthält die Gesangslehren, die sich in den letzten Jahren in den Gesangslehren entwickelt haben.

Der zweite Teil enthält die Gesangslehren, die sich in den letzten Jahren in den Gesangslehren entwickelt haben. Er ist eine kleine Schrift (50 Seiten) in zwei Teile.

Der talentlose Beethoven

Kunstkritik der Gegenwart hat oft Spüren im Winde. Die Zeit ist so schnell verstrichen, dass man kaum noch an die großen Künstler denken kann, die in den letzten Jahren in den Gesangslehren entwickelt haben.

Die Stunde der Klassiker

Von Hanns Martin Effner (Berlin)

Seit dem Tode des Epikureismus, seit dem Tode des Platonismus, seit dem Tode des Aristotelismus, seit dem Tode des stoischen Philosophens, seit dem Tode des Skeptikers...

Der Klassiker hat seine Stunde. Die Stunde der Klassiker hat ihre Stunde. Die Stunde der Klassiker hat ihre Stunde. Die Stunde der Klassiker hat ihre Stunde.

Wie bei Schiller, der sich niemals der Freiheit über der Ehre unterwarf, sondern nur der inneren Freiheit, der inneren Notwendigkeit, der inneren Notwendigkeit, der inneren Notwendigkeit...

Man mag auch klassisch-philosophisch und klassisch-philosophisch sein, man mag auch klassisch-philosophisch und klassisch-philosophisch sein, man mag auch klassisch-philosophisch und klassisch-philosophisch sein...

alle Stoffe der Gattung in aller Schicklichkeit, ohne die... die Gattung in aller Schicklichkeit, ohne die...

Die Sprache der Dichter ist sehr gelehrt, weil die... die Sprache der Dichter ist sehr gelehrt, weil die...

Dom Werden, Wesen und Wandern

Von Paul Witte (Gomburg)

—in romantische Hingehen... die Gattung in aller Schicklichkeit, ohne die...

Dem Herquell der... die Gattung in aller Schicklichkeit, ohne die...

nach langen... die Gattung in aller Schicklichkeit, ohne die...

Die Gattung... die Gattung in aller Schicklichkeit, ohne die...

Sege beim Reben nicht zur Last

Man hat die Gattung...

Dom Summe in der eiligsten Sage

Man hat die Gattung...

Durch sein... die Gattung in aller Schicklichkeit, ohne die...

Freudlich und fromm

Man hat die Gattung...

Die Gattung... die Gattung in aller Schicklichkeit, ohne die...

Malayisches Lied

Man hat die Gattung...

Die Gattung... die Gattung in aller Schicklichkeit, ohne die...

Todesanzeige.

Am 1. Juli 1925 verschied nach längerem Leiden im Alter von 56 Jahren der Monteur 7178

Herr Otto Thilo

Der Verstorbene hat sich während seiner 19jährigen Tätigkeit in unserer Fabrik stets durch Fleiß und Pflichttreue ausgezeichnet. Wir werden dem Entschlafenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim, den 3. Juli 1925

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff.

Für die bewiesene liebevolle Anteilnahme an unserem schweren Verluste danken herzlichst 7200

Marie Weiß geb. Schneider und Kinder

Ludwigshafen a. Rh., im Juli 1925.

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres Mitbegründers und Teilhabers

Herrn Wilhelm Weiß

zum Ausdruck gebrachte warme Anteilnahme danken wir hiermit aufs herzlichste.

Ludwigshafen a. Rh., im Juli 1925.

Weiß & Hameier. 7198

Danksagung.

Für die wohlthuenden Beweise beim Heimgang meines lb. Mannes und Vaters spreche ich auf diesem Wege meinen verbindlichsten Dank aus.

Frau Friedrich Manz.

Mannheim, den 2. Juli 1925. 7182

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste unserer lieben Mutter sprechen wir hiermit Allen unseren aufrichtigen Dank aus. *8008

Mannheim (Friedrichsfelderstr. 55)

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Familie Jakob Decker jr.
Familie Heinrich Decker
Familie Konrad Decker
Familie Theodor Brüstle
Familie Bernhard Foshag jr.

Vaillants Gas-Badeöfen

Zu beziehen durch alle Installations-Geschäfte. Illustr. Katalog-Ausgabe St17 kostenlos 5127

Joh. Vaillant, Remscheid

Vaillants Fabriklager Mannheim, D 7, 25. Lagerverreter: August Butzy, Ludwigshafen, Pfalzgrafenstraße 43, Fernruf 790 - Ständiges Lager aller gangbaren Apparate.

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Frankfurt a. M.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am 22. Juli 1925, vormittags 11 Uhr im Geschäftshause zu Frankfurt a. M., Tannhausanlage 18 stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen und ersucht, die Eintrittskarten spätestens am 19. Juli 1925 in unseren Geschäftsräumen in Empfang zu nehmen.

Tagesordnung:

- 1. Berichterstattung des Vorstands nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz sowie des Prüfungsberichts des Aufsichtsrats.
2. Beschlussfassung über die vorliegende Jahresrechnung und Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
4. Wahlen für den Aufsichtsrat.

Die Vorträge zu 1 der Tagesordnung liegen vom 6. Juli 1925 ab im Geschäftslokale der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Aktionäre, die in der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben spätestens am 19. Juli 1925 ihre Aktien bei der Kasse der Gesellschaft oder bei der Direktion der Diskontogesellschaft in Berlin und Frankfurt a. M., der Deutschen Bank in Berlin und Frankfurt a. M., der Darmstädter und Nationalbank Kom. Ges. a. M. in Berlin und Frankfurt a. M., der Commerz- und Privatbank in Berlin und Frankfurt a. M., J. Dreyfus & Co., Berlin und Frankfurt a. M., der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M., Gebrüder Bethmann in Frankfurt a. M., Leonard Speyer Söhne in Frankfurt a. M., Jac. S. S. Stern in Frankfurt a. M., Gardo & Co. G. m. b. H. in Berlin, dem Berliner Bauinstitut Joseph Goldschmidt & Co. in Berlin, der Süddeutschen Diskontogesellschaft in Mannheim oder bei einem deutschen Notar zu hinterlegen. Bis zu dem obigen Tage ist die Teilnahme an der Generalversammlung dem Vorstand in Frankfurt a. M. anzuzeigen, und falls die Aktien bei einem Notar hinterlegt sind, die Hinterlegungsbescheinigung dem Vorstand einzureichen. Frankfurt a. M., den 3. Juli 1925.

Der Aufsichtsrat:

Karl Hoff, Vorsitzender.

Sommersprossen!

wie ein Hauffeuer verbreitet sich die Kunde von der neuen Spezial-Morgenstern - Gold Creme gegen Sommersprossen Ca212

Verblüffende Erfolge wurden in 3-10 Tagen in den hartnäckigsten Fällen erzielt! Selbst die so schwer zu beseitigenden Sommersprossen auf den Händen und Armen müssen dieser wunderbaren Salbe weichen!

Morgenstern - Gold

wird sich im Auge die Welt eröfnen, denn die Sommersprossen werden nicht nur verbleicht, sondern verschwinden vollständig. Alle Verdachtsfälle sollten dieses alles überragende Mittel sofort ausprobieren. Für den Erfolg wird unbedingte Garantie geleistet. Wenn bei anständiger Anwendung nicht schon nach 10 Tagen ein mindestens deutliches Verbleichen der Sommersprossen zu sehen ist, wird das Geld antstandslos zurückbezahlt.

Morgenstern - Gold

ist durchaus unschädlich, denn die Bestandteile bescheiden aus dem Besten, was jemals zur Salbendbereitung benutzt worden ist.

In Tuben zu 4 M. und 6 M. - Porto für Nachnahme extra.

Parfümerie Morgenstern

Frankfurt a. M. 180, Schließfach 47

Anerkennungsschreiben: Fräulein Lina G. in G. schreibt unter anderem: 'Ihr Präparat Morgenstern Gold hat bei mir Wunder gewirkt'. Fräulein Theresia R. in G.: 'Ihre wunderbare Salbe hat sich vortrefflich bewährt. Die Wirkung ist geradezu frappant. Alles ist erloschen über meinen schönen, reinen Teint und ist schon wurde ich gefragt, wo ich meine Sommersprossen gelassen habe.' - Fräulein Marika K. in G.: 'Ich werde von jedermann angehaunt, das ich auf einmal solchen rosigen Teint habe.' - Herr Otto R. aus F. schreibt: 'Wer die Morgenstern-Wunder einmal probiert hat, wird dieselbe nicht mehr entbehren können.'

Zwangsversteigerung

Dienstag, 7. Juli 1925, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlei Q 5, 2 dahier, evtl. am Pfandort, der bekannt gegeben wird, gegen bare Zahlung im Versteigerungswege öffentlich versteigern: 1 elektr. Normalspül-Uhrenanlage, 9 gr. Drehförder, 1 eil. Rasenschnitt, Schreibmaschine, 1 Herrenzimmer, 3 Damenstühle, Wohn- und Büromöbel aller Art. 1783

Rehm, Gerichtsvollzieher.

Verkäufe.

Onigehende Bäckerei

mit großem Umsatz, in der Nähe Mannheims mit vorzüglicher, neuer Einrichtung, umfänglich, sof. preisw. z. v. Käser, bei Emil Weinberger Lameyer, 18, Telefon 6193. *7925

Speisezimmer

Wollt 255 cm breit, preiswert abzugeben. Hüneshöfer Schreiner u. Möbelfabrik Wurgartenstr. 38

Gebrauchter *7978

Kinderklappwagen

zu verkaufen, Reih. Lindenhofstr. 109, 5. Stod. Ganz erhaltener *7910

Kinderwagen

preiswert zu verkaufen. Räder, Teilstr. 10, III.

Die Städtische Sparkasse Mannheim A 1, 2/3

vermietet Stahlfächer und verwahrt Pakete

aller Größen in ihrer neuen und diesbezüglichen Stahlkammer zu mäßigen Preisen Mannheim, den 3. Juli 1925 61

Städt. Sparkasse.

Mit der O. E. G. nach der Bergstraße u. dem Odenwald.

Für den von der Reichsbahn an Sonn- und Feiertagen eingesetzten direkten Zügen nach und vom Odenwald bietet die O. E. G. Anschluss durch den um 7.00 Uhr vormittags ab Mannheim nach Heidelberg ebenfalls ohne Halt bis Weinheim verkehrenden Güterzug. An unannehmlicher Richtung ist ebenfalls in Weinheim unmittelbar Anschluss durch Güterzug nach Mannheim. 7174

Mannheim, den 3. Juli 1925. Oberheinische Eisenbahn-Gesellschaft.

Unterricht.

Englisch-Französisch

ist leicht gemacht nach meiner Methode! Von der ersten Stunde an lernen Sie sprechen auf die einfachste Art, in kürzester Zeit! Kein Einbilden von Wörtern und Regeln. Individuelle Behandlung! Anmeldungen O 2, 2 eine Treppe. 33036

Große Möbelschau

in Neckarau von 60 Einrichtungen

wie: S307

Küchen echt Fitch-plin in allen Größen u. Formschönheiten. Schlafzimmer in la. schwerer, gelegener Verarbeitung.

Speisezimmer u. Herrenzimmer

In erstklassiger Verarbeitung und Ausführung

Einzelmöbel, Metallbetten, Federbetten, Polsterwaren usw

Die Preise sind in Bezug auf Material, Verarbeitung u. Ausführung aussergewöhnlich billig und bieten Brautleuten und Möbelinteressenten überaus große Vorteile.

Teilzahlung ohne Preiserhöhung!

Möbelhaus Graff

Neckarau, Luisenstr. 46, 1 Minute v. d. Endstation d. Linie 7 Mannheim, Schwetzingenstr. 34-40.

Herschelbad



morgen Sonntag Wellenbad

Das Spiegelbild des Brautpaares

Ist der Trauring. Von hoher Wölbung u. goldgelber Farbe ist der moderne Trauring eine Zierde jeder Hand. Für den verwöhnten Geschmack sind die Ringe mit handgezeichneten Ornamenten wie Glücksklee, Myrthe und Rose u. s. w. ein Gegenstand dauernder Bewunderung. Meine Preise sind seit Jahrzehnten als die vorteilhaftesten bekannt. Fr. J. Kraut, Engé Heidelbergstrasse O 6, 3 und Breitstrasse T 1, 3

Advertisement for 'Zum Simonsen' featuring a large stylized logo and text: 'Halt Zuder, halt Süßstoff! Spart Geld und schmeckt vorzüglich. 1 H-Dosung Krümel-Süßstoff 10 Pf. Gehalt = 1 Pfd. Zuder. Erhältlich in Kolonialwaren, Drogeriehandlungen und Apotheken.'

Advertisement for 'Auto-Garagen' featuring an illustration of a garage and text: 'evtl. mit kleiner Tankanlage. Lagerschuppen, Industriebauten jeder Art aus Wellblech, feuersicher, zerlegbar, transportabel, ab Lager lieferbar. Angebote und Prospekte kostenlos. 589 Gebr. Achenbach G. m. b. H. Weldenau-(Sieg) Eisen- und Metallwerke, Post. Nr. 531, Vertrieber: Eduard Mahmann, Karlsruhe, Draisstr. 8, Telefon Nr. 4224.'

Advertisement for 'ARABA' featuring an illustration of a flycatcher and text: '„Max“ sagt Moritz, sieh mal da, Das kommt nur von ARABA! Lassen Sie sich keinen anderen Fliegenfänger aufschwätzen. Chem. Fabr. ARA Würzburg Vertr.: Kellermann & Scheurer Mannheim, Holzstr. 9'

Chr. Schwenzke
Gegründet 1815
Marktplatz
Gegründet 1815

PELZWAREN
jeder Art und Preislage

Aufbewahrung über Sommer



Hausfrauen kocht auf Gas
Auf 20 monat. städt. Ratenzahlung durch

Metzger & Oppenheimer
E 2, 13 E 3, 1a (früher Gold Danks)
Wir bitten um Besichtigung unserer groß. Kohlenherde- u. Gasherdeausstattungen

Weidner & Weiss
Tel. 1179 Mannheim K 2, 8

Die günstigste Bezugsquelle für
Wäsche und Braut-Ausstattungen

Wochenspielfplan des Nationaltheaters
vom 4. bis 15. Juli 1925

Sonntag, 4. Juli, Vorst. Wiels B Nr. 30, v. Dr. „Der Keilbefreie.“
8.30 u. 10.30, 16021-16070, 16300-16305, 17353-17355
2251-2251, u. 5494-5505. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag 5, 327. Vorst. Wiels E, Nr. 30, hohe Preise: „Der Rosenkavalier“
8.30 u. 10.30, 14201-14275 u. 16415-16550. 2001-2011 u. 2063-2123. Anfang 6 1/2 Uhr.

Montag 6, 328. Vorst. Wiels D, Nr. 30, kleine Preise: „Wer weint um Judenad?“
8.30 u. 10.30, 2901-2925 u. 4801-4875 u. 5251-5275 u. 5851 bis 5900 u. 16001-16020 u. 17590-18150. 1153-1155 u. 3282 bis 3313 u. 4032-4063. Anfang 7 1/2 Uhr.

Dienstag 7, 329. Vorst. Wiels C Nr. 30, Mittlere Preise: „Cavalleria rusticana.“
8.30 u. 10.30, 1251-1275 u. 1751-1775 u. 2221-2250 u. 4425-4450 u. 15400-16500. 63-63 u. 1001-1081 u. 5051-5000. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwoch 8, 330. Vorst. Wiels B Nr. 40, Mittlere Preise: „Rheinische Meubellen.“
8.30 u. 10.30, 1025-1100 u. 16501-16550 u. 17001-17100. 501-531 u. 2252-2297 u. 7063-7093. Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag 9, 331. Vorst. hoher Wiels, hohe Preise: „Die Meisterfinger von Nürnberg.“
Anfang 6 Uhr.

Freitag 10, 332. Vorst. Wiels D Nr. 40, Mittlere Preise: „Der Graf von Sagenburg.“
8.30 u. 10.30, 225-275 u. 891-900 u. 1956-1975 u. 17101-17315. 4094-4124 u. 4894-4924 u. 5004-5018 u. 5001-5067 u. 5605-5609. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag 11, 333. Vorst. Wiels E Nr. 40, Mittlere Preise: „Rignon.“
8.30 u. 10.30, 3301-3325 u. 5351-5500 u. 10001-10008 u. 10017-10035 u. 17316-17457. 1187-1217 u. 4091-4031 u. 4087-5003. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag 12, 334. Vorst. Wiels F Nr. 40, hohe Preise: „Der Rosenkavalier.“
8.30 u. 10.30, 1131-1150 u. 1725-1750 u. 1826-1900 u. 17311 bis 17650. 1470-1500 u. 4063-4093. Anfang 6 1/2 Uhr.

Montag 13, 335. Vorst. Wiels A Nr. 40, Mittlere Preise: „Gräfin Mariza.“
8.30 u. 10.30, 825-830 u. 1676-1700 u. 3076-3080 u. 3176 bis 3200 u. 3401-3425 u. 10801-10835 u. 17651-17730. 2268 bis 2312 u. 6001-6039. Anfang 7 1/2 Uhr.

Dienstag 14, 336. Vorst. Wiels C Nr. 40, Mittlere Preise: „Die Entführung aus dem Serail.“
8.30 u. 10.30, 1625-1630 u. 1901-1925 u. 2275-2300 u. 2101-2200, 10950-17145. 616-633 u. 7001 bis 7052. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwoch 15, 337. Vorst. hoher Wiels, hohe Preise: „Die Meisterfinger von Nürnberg.“
Anfang 6 Uhr.

Bade-Anzüge Frottierwäsche

Tel. 7178 **Daut** F 1, 4

Altbekanntes Haus für solide Waren

Pianos
reiche Auswahl preiswert bei
HECKEL O 3, 10
Piano-Lager
Vorstellung erleichtert
Teilszahlungen

Grammophon-Apparate
und Platten mit
nebenstehender
Schutzmarke.
L. Spiegel & Sohn
O 7, 9
Friedbergerstr.

Ein Griff - ein Bett
das vollkommenste
Chaiselongue-Bett der Gegenwart
Stets vorrätig in la. Qualität bei
JOSEPH REIS SÖHNE
T 1, 4 MANNHEIM T 1, 4
Gediegenste, bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

Chaiselongue
mit schöner
Decke zu
Mk. 75.-
empfehlen
Teppich- und Linoleum-Haus
Brumlik E 3, 9

„Alpina“ Deutsche
Uhrmacher-Genossenschaft
Alpina
Alleinverkauf der
Alpina-Uhren
J. Lotterhos
P 1, 5 Ecke P 1, 5

Photo
Kino, Projektion
Photohaus H. Kloos
I. Fachgeschäft, C 2, 15

Feinster frisch gebrannter
Kaffee
Jakob Hess
Tel. 2235 Q 2, 13 gegenüber
an der Konkordienkirche

Mannheimer Musikhaus
am Wasserturm - P 7, 14a
Moderne
Sprechapparate
ständig Eingang der modernsten
Tanzplatten.

Pianos
eigene und fremde Fabrikate
sehr preiswert
Scharf & Hauk
Piano- u. Flügel-Fabrik, C 4, 4

H. Barber
Telefon 555 u. 10655
N 2, 10 UND RATHAUSDURCHGANG KAUFHAUS
Badeeinrichtungen
Beleuchtungskörper
Feuerion-Marmor- und
Siemgulwaschische
Koch- und Heiz-Apparate
Ausführung von
Gas-Wasser,
Elektr. Licht- und
Kraftanlagen
Reparaturen

Wallenreuther
D 1, 13 Telefon 7152
Vornehmes Konditorei-
Kaffee. Bestellungen-
geschäft für alle
Erzeugnisse
der feinen
Kondit-
orei
Fabrikation
feinster Pralinen

Heinrich Hartmann
H 4, 27, Tel. 5989
Spezial-Haus
Gardinen
Möbelstoffe
Teppiche
Matratzendelle

Schmidt-Belbe's Pralinen
in unübertroffener vorzüglicher Qualität.
Belbe's Riesen
in neuartiger hervorragender Geschmacksrichtung
Machen Sie einen Versuch!
Schmidt-Belbe D 2, 14
Konditorei. Spezial-Pralinen-Fabrik

Gust. Schneider
D 1, 13
(im Hause des Kaffee Wallenreuther)
**Die leistungsfähige
Buchhandlung**

Tapeten
hochwertige deutsche Erzeugnisse
von **Derblin**
G. m. b. H.
gegenüber Kaufhaus C 1, 2

Offene Stellen

Generalvertretung
gesucht, gelb. Mittel, mögl. Vorwissen, für
Mannheim und nach freie Bezirke z. verg.
Gehalt für Herren mit Bestreben, am
abgegeben Beamten 7204

Bayer. Industrie-Kontor G. m. b. H.
München, Kantstr. 1.
Wichtig d. Organistator Carl Ojala, Hotel
Pflüger Hof, Samstag 9-6, Sonntag 10
bis 2 Uhr.

Jüngere Kontoristin
eventl. Anfängerin mit Kenntnis in
Stenographie u. Schreibmaschine 7306
geübt.
Knaack, mit Zeugnisabsch. an DEMA
Deutsche Anzeiger-Betriebs, Mannheim
unt. G. H. O. F. 9277.

Ober-Reisende
sowie mehrere Damen
u. Herren für vornehme
Reiseleistungen (Damen-
Reiseleistungen) sofort
gehört. Gute Provision.
Wohnung: Sonntag
vorm. 2-5 im Rebau-
amt „Sandtische“ D 5.
*7303

Feinmechaniker
südtliche, f. Arbeit mit
auch Selbstlern. sofort.
Schiff, Weinlagen o.
Ing. Helms, Friedberg,
Gauptstr. 76, III. *7307

Dienstmädchen
bei Inden, wachen und
sichem kann, für kleinen
Haushalt sofort gesucht.
Schmalzing,
Einf. Friedberg 13,
*7302

Beteiligung

Electro-Ing. Techn.
mit 2-3000 RM. Ein-
für gemeinsames
Unternehmen gesucht.
Angeb. unter P. F. 60
an die Geschäftsstelle.
*7304

Fräulein
für alle Büroarbeiten,
von Großhandelsfirma
u. Papiergeschäft gesucht.
Angeb. unter Q. K. 89
an die Geschäftsstelle.

Alleinmädchen
in kleinen Haushalt,
(2 Pers.) sofort od. spä-
ter gesucht. *7305
Dr. Heiler, L. S. S. III.

Alleinmädchen
für sofort gesucht. *7306
Schubhaus Konrad Lad
& Cie., S. 1, 7.

Tagesmädchen
selbst. Näher, Hand-
tel. Nr. 1, pers. *7307

Verkaufe
Komplette 23050
Küchen-Einrichtungen
wirklich billig abzugeben.
Bingenbier Schreiner,
Burgartenstr. 38.

12/30 Benz
offen, in tadellosem Zustande um-
ständehalber **billig** abzugeben.
Anzusehen: **Mittelstrasse 150**
bei Schramm. 7186

Möbel
Sonder-Angebot
Eleg. Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen in grosser Auswahl
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Für die Möbel wird langjährige Garantie
gelistet. 7180

E. Pistiner
Q 5, 17/19 Tel. 7530

Ladentisch
155x75, m. 4 Schubfäch.
20 RM.; 210x100, weiß,
Glasober. mit Tisch,
10 RM. zu verkaufen. 7092
Redaran, Badstrassen-
17, Baden.

Motorrad
H. M. W. 8 PS, 1/2 J.
im Gebrauch, tadellos
schon, preiswert zu
verkaufen. 23059
Angeb. unter Q. W. 1
an die Geschäftsstelle.

Magazin

sofort zu vermieten. *7335
zu erfragen R 7, 6.

Wir suchen
sofort
für eine unserer
Damen ***
möbl. Zimmer
evtl. m. Pension
Warenhaus
Kander

Miet-Gesuche.
Reisende sucht sofort
möbl. Zimmer
zu mieten. *7309
Angeb. unter Q. F. 83
an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch
Sucher abgeschlossene 2
Zimmerwohnung.
Biete abgeschlossene 2
Zimmerwohnung mit
Speisekammer in der
Innenstadt. Ang. u.
M. II, 39 an d. Gesch.
23017.

Vermietungen

Büro Hauptbahnhof,
6 Büroräume
sofort oder später zu
vermieten. 23009
Angeb. unter Q. A. 80
an die Geschäftsstelle.

Schön möbliertes
Part.-Zimmer
an solch. Ort. Herr zu
vermieten. *7316
Adresse L. d. Geschäftsst.

Kaufmann sucht
2-3 Zimmer-Wohnung
gegen Untervermietung.
Dringlichkeit, vorh.
Ang. erk. u. P. D. 88
an die Geschäftsstelle.
*7321

Ladenlokal
in guter Verkehrslage, 10 auf 7 Meter Boden-
fläche, mit 2 Schaufenster, auf Wunsch mit
Nebenraum, bisher von uns selbst benützt, per
sofort oder später zu vermieten
Geßl. Angebote erbitten schriftlich 7156
Kühne & Aulbach, Q 1, 16

Schlafstelle

zu vermieten, Reeh, Ein-
benhofstr. 100, III.
6102

Leeres Zimmer
mit Nebenbenütze bei
weisen Leuten, gegen
Gehalt u. Verord-
nung des Wirtes, an
Herr oder Dame zu ver-
mieten. Geßl. Angebote
unter L. H. an die Ge-
schäftsstelle. 23001

2 Zimmer
und Küche
gut eingerichtet, gegen
entw. Nebenbenütze
u. vermieten. Dringlich-
keit, erk. u. P. D. 88
an die Geschäftsstelle.
*7321

National-Theater Mannheim
 Samstag, den 4. Juli 1925
 Vorstellung Nr. 326, Miets B, Nr. 39
 B. V. B. 4551-4800 u. 16021-16070 u. 16300 bis
 16305 17352-17583
 P. V. B. 2251-2281 u. 5494-5576
Der Raub der Sabinerinnen
 Schwan in vier Akten von Franz und Paul
 v. Schönthan 115
 Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz.
 Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

Friedrichspark.
 Sonntag, 5. Juli, nachm. und abends
100 Jahre Strauß
FEST-KONZERT
Johann Strauß
 anläßl. der Feier des 100jährigen Bestehens der
 Wiener Komponistenfamilie Strauß und
 des 25. jährigen Dirigenten-Jubiläums des Gast-
 Dirigenten.
 Eintrittspreise: für Nachm. und Abendkonzert
 M. 1.0, Kind. 50 Pfg., Parkabonnenten, nur gegen
 Vorzeigen der Karten, 30 Pfg. S. 43

APOLLO
 Samstag, 4. Juli
 8 Uhr
Die kleine Fiedlerin
 Operette in 3 Akten
 von J. Gilbert
 Preise von 60 Pfg. bis Mk. 7.— *7004
 Vorverkauf an der Theaterkasse, Verkehrs-
 verein, Kaufhaus Schmolzer u. Strauß-Dreher

Große Pferde-Rennen zu Zweibrücken
 in unmittelbarer Nähe des herr-
 lichen Rosengartens am
Sonntag, den 9. August und
Donnerstag, 13. August 1925
 jeweils nachmittags 2 1/2 Uhr,
 etwa 24000 Mark
Geld- und Ehrenpreise
Oeffentlicher Totalsator!
Pfälz. Rennverein Zweibrücken
 e. V. 7108

Achtung! Achtung!
Motorbootfahrten
 vom Lindenhof (Anlegestelle in der Nähe
 Restauration Rheinpark) nach dem

Strandbad (Reisinsel)
 Silberpappel, Stern und zurück. *8004
 Abfahrten täglich von nachm. 1 Uhr, Sonn-
 u. Feiertags von vormittags 6 Uhr a. stündlich,
 bis 9 Uhr abends.
 Fahrpreis 50 Pf. à Person, Kinder die Hälfte.

Unsere Geschäftsräume
 befinden sich vom 4. Juli an in
0 6, 1 1 Treppe hoch
 1/2 Evang. Gemeindeamt.

Ich habe mich in Mannheim Werder-
 straße 8 als
homöopath. Arzt
 niedergelassen. *7914
 Sprechst. : Montag bis Donnerstag 2-5 nachm.
Dr. med. L. Neuer

Zuschneide-Akademie und Nähschule
 B 1, 8 Weidner-Nitasse B 1, 8
 Anfang jeden 1. und 15. ds. Monats, *7930
 Abendkurse jederzeit.

Kleider machen Leute
 genau noch heute so, wie vor hundert Jahren.
 Man verkennt aber nicht die Schönheit,
 persönlich wirkende Kleider hergestellt zu er-
 halten. Das ist nicht leicht und mancher Herr
 hat schon Irrfahrten unternommen, die ihn nicht
 allein nicht an das Ziel seiner Wünsche brachten,
 sondern die auch sehr teuer waren. Als ab-
 gekürztes Verfahren gilt jedenfalls der direkte
 Weg zur erstklassigen und trotzdem preis-
 wertigen Schneiderei, also zu *7903
Grünhut, 9 7, 22 1 Treppe
 (Jungbuschstraße).

ALHAMBRA
 MANNHEIM P. 7, 23.

Wieder ein
ganz auserlesener Spielplan!
 so wird das einstimmige Urteil der
 Besucher über unser neues
 Programm lauten.
2 Großfilme
NJU
Eine unverständene Frau
 Eine Tragikomödie des
 Alltags in 6 Akten
 in den Hauptrollen die beliebtesten
 deutschen Künstler!

Emil Jannings
Conrad Veidt
Elisabeth Bergner
 Liebe und Haß, Feind und Söhne-
 ewig erklingt die gleiche Weise
 aus jenem Leierkasten, dessen
 Kurbe Gottes Hand selber dreht.
 Was der einzelne für seines Da-
 seins einzigartigste Tragik hält,
 sind nur ein paar Töne der un-
 endlich alten Melodie des Lebens
 . . . gestern wie heute, heute wie
 morgen . . . die gleiche Melodie.
 Der Alltag geht seinen Gang . . .

Das
verbotene Land
 Ein Filmspiel in 6 Akten.
 Die Darstellung liegt in den Händen
 der schalkhaften Berlinerin
Erika Glässner
 Anfang 3 Uhr, Letzte Vorstellung 8.20 Uhr
 *Angenehm kühler, gut
 ventilierter Aufenthalt*

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
Matinée-Vorstellung
Das Werden des Menschen
 Populär-wissenschaftliche Film-
 Abhandlung in 5 Abteilungen.
 Ein Aufklärungs-Film über das
 Allernützlichste, das Allernatür-
 lichste und das All-rundbekannteste

Wiedereröffnung der Winzerweinstube
 Samstag, den 4. Juli abends 6 Uhr
 Zum Anschauk gelangt: Prima Pfälzer Weins
 und gutes Bier, gut bürgerliche Küche.
 Es ladet freundlich ein *7074
Frau Franziska Gesterle.

Färberei, chem. Reinigung
 liefert alle Aufträge schnell
 bei billiger Berechnung
 sowie *7685
 Reinigen und Spannen von Gardinen
 und Vorhängen.
 Entmotten fertiger Polstermöbel.
Schönfärberei
 Tel. 8224. Gr. Wallstadtstraße 62.
 Nähe Seckenheimerstrasse. *7984

5-Jahres-Anleihe
 mit bedingungslosem Rückzahlungrecht bei Nicht-
 zahlen istersich Gewartha alle erstg. Tageszins
Modell 1925 von eleganten Aussehen,
 leicht, Last u. gewarnt.
 Konstruktion. Ausgestalt. in Doppel-Gewinnung, Insektenschutz
 leicht geschwehlt) wird meist über komplett zerlegt. u.
 Orig. "Lampen", "Mitar", "Korn", "Uhrzeit" mit Rückzahl-
 recht erwicklungs. zu Bestellung "Controzat".
 "Dingy" "Kultur", "Wolfs", "Oscar", auch (Oscar)
 angeht. Anzahl ges. bezogene Wochenzeit. u. der OR.
 Lassen Sie sich sofort ein Falter (komplett) ist ist für Sie ein Ver-
 dienst! Denn mit der Examin. so Frage-d und Zeit be-gleichen Sie die
 Anschaffungskosten! Vertragen Sie so ein illust. Prospekt gratis und frei!
Walter H. Gartz, Berlin 542, Postfach 410P

Palast-Theater
Zur Aufklärung
 über den
Damen-Schönheits-Wettbewerb
 der in unserem Theater stattfindet, geben wir zufolge viellacher
 Anfragen noch bekannt, daß die kostenlosen Filmaufnahmen der
 Mannheimer Bewerberinnen **ohne jede Namensnennung** vor-
 genommen werden. Das Publikum hat zu den am **11. u. 12. Juli**
 stattfindenden Aufnahmen keinen Zutritt. Jede Bewerberin wird
 einzeln gefilmt. S315
 Anmeldungen mündlich wie schriftlich sind zu richten an
Habri-Film, hier, Q 3, 17. Tel. 4713.
 Die wertvollen Preise sind ab
 Montag bei der Firma Engelhorn & Sturm ausgestellt.
 Heute läuft der Schönheits-Konkurrenzfilm
Pröppchen sucht einen Filmstar
 Gespielt von hiesigen Schauspielern und Laien. Der Film wird Sie
 in unterhaltender Weise genau aufklären über den Hergang des in
 Kürze hier stattfindenden Wettbewerbs.
Die Leitung der Palast-Lichtspiele

Bavillon Kaiser (früher Holler)
 0 6, 2 Inh.: Aug. Kaiser Tel. 2138
Schönste Tanzstätte Mannheims *7063
 Mittwoch, Samstag, Sonntag
4 Uhr - Tanz - Tee
 Erstklassige Küche Guéppflegte Weine Amerik. Büfett
Kein Weinzwang.

Friedensqualität
Fritta
 No 200
feinste Sumatra-Sandblatt-Cigarre
 mit Havana-Einlage
 Original 30 Pfg. Schuß 20 Pfg.
 Cigarrenhaus 7122
Stefan Fritsch Mannheim 3 1, 5

Zuschneidekurse
 für B 3058
Damenbekleidung
 beginnt am 15. Juli.
 Anmeldungen erbeten bei
 H. Schneider, B 6, 2.
 Perfekte, sorgfältige
Schneiderin
 nimmt noch Stand, an.
 Gute Bekleid., mäßige
 Preise. *7984
 Gartenfeldstr. 12, 4. St.

Rennwiesen-Restaurant
 7172
 Sonntag, den 5. Juli
Wohltätigkeitsfest
 zu Gunsten der Mannheimer Kranken- und Kinderpflegen aller Konfessionen.
 Mittags 2 Uhr: Standmusik am Wasserturm. Anschließend
Großer Kinder-Festzug zur Rennwiese
 (Jedes Kind erhält ein Filmbüchlein gratis). Aufstellung der Kinder vor
 d. Rosengarten 3 Uhr. Auf dem Festplatz **Großes Sonder-**
Konzert der Kapelle Seeser (25 Mann), Prelohegeln,
 Preiserschleßen, Gabenverlosung, Kinder-Belastigungen, aller Art. —
 Im Saale Tanz, gesangliche Vorträge. — Punkt 10 Uhr abends:
Großer Lampenzug mit bengalischer Beleuchtung.
 Der Reinertrag wird dem obengenannten Zwecke zugewandt.
Eintritt 30 Pfg., Kinder unter 14 Jahren frei. Eintritt 30 Pfg.
 Evang. Volkverein Mannheim. Katholischer Arbeiterverein Mannheim.
 Mannheimer Männergesangsverein 1858. Schenk-Ruffler, Restaurateur.

Vor diskontiert
 Firmen-Kleber?
 werden ausgeführt
 unter P. P. 69
 die Geschäftshalle,
 *7086
Leichte Fahren
 auch Stützpunkt für Ein-
 spännerwert 5 Mi-
 ligher-Bernding, Peter
 Tiefenbach, Weidhol,
 Gudenstraße 14, 89043
Speisezimmer
 Derhoff, Schwere
 alten Stils, sehr preis-
 wertig zu besuch. *7019
 B 2, 3, 1 Treppe.

Pianos
Kauf u. inMiete
 bei S38
Heckel
 Piano-Lager
0 3, 10.

Harmonium
 Erstklassig, Fabrikat
 2 Reg. - Mk. 280.—
 3 Reg. - Mk. 307.—
 4 Reg. - Mk. 411.—
 Österr. Bedingungen
Lang
 Harisruhe
 Kaiserstraße 187A
 G203

Kugel-Käse
 rote Kugeln à 4 1/2 Pfund
 1 Stück 9 Pf. Mk. 3.50,
 Bohntüll à 12 u. 24 Stk.
 per Stk. 38 Pf. 5 Pf.
 rote Tafelkäse Mk. 3.50,
 9 Pf. gelbe Rotmar-
 tische Mk. 3.50, 9 Pf. hell-
 brodentische Mk. 4.05, 9 Pf.
 dan. Ch. Fettkäse Mk. 6.75
 9 Pf. dan. Schmelzkäse
 Mk. 8.85, 9 Pf. hier Rauch-
 käse Mk. 10.80, 9 Pf. hier
 feiten Speck Mk. 11.25,
 freibühnen ab hier Nach-
 nahme. H. Krogmann,
 Norbert I. Heist, A. 640
 III. Verlanberg, a. Pfalz,
 G. 191

Möbel billig
 Teilzahlung
 Große Auswahl
Möbel - Florschütz Josef
 N 3, 4 1745

Wanzen
 Flöhe, Schwaben etc.
 orten Sie samt Brut
 radikal aus durch die
 „Wanzen-Vertilgungs-
 Essenz“ Preis à Flasche
 Mark 1.— aus der
 Karlsruher-Brogerie
 Th. von Eickelhof, 4 4, 13/14
 1761

Geldverkehr.
Gute Kapitalanlage
Mk. 4000.—
 gegen monatl. Vergüt.
 von 4% von fleiß. Ge-
 schäftsleut. m. gut. Ge-
 schäft gefucht. *8982
 Angeb. unter O. F. 35
 an die Geschäftsstelle.

600 Mk.
 geg. hohe Verzinsung u.
 Sicherh. v. Selbstgeber
 s. heißen gefucht.
 Angeb. unter P. E. 59
 an die Geschäftsst. *8982

Unterricht.
 Gründlicher
Klavier- und
Violinunterricht
 jederselt neu selbtem.
 Dmocar, wird von
 enera. Musiklehrer er-
 stellt. *8289
 Angeb. unter R. J. 80
 an die Geschäftsstelle.

Wer beteiligt sich an
Englisch u. Französisch
 u. Anfang u. Fortgesch.
 pro Stunde 30 Pfg. *8982
 Angeb. unter O. F. 35
 an die Geschäftsstelle.

Ertelle Englisch
 billig, schnell u. sicher.
 Angeb. unter P. K. 84
 an die Geschäftsstelle,
 *7931

Heirat.
Eheanbahnungen
 Ich viele Damen und
 Herren (auch Geschäfts-
 leuten j. Art) Gelegen-
 heit, (zu Eheanbahn.)
 sich durch Briefwechsel
 kennen zu lernen. Aus-
 führlich. Angeb. an Anna
 C. Böhmer, Pforzheim,
 Genossenschaftstr. 64,
 *7909
 Witwe, 37 Jahre, mit
 3 groß. Kindern, kein
 Haus, 3 Zimmerweh-
 nung, wünsch. mit Beamten
 befreit zu werden u.
Heirat
 Briefe unter O. G. 86
 an die Geschäftsstelle.

Saison-Ausverkauf

Auch in den billigsten Qualitäten bieten wir unbedingte Gewähr für erste Qualität und Verarbeitung.

Benützen Sie diese außergewöhnlich billige Kaufgelegenheit

Damenwäsche

aus prima feinfädigen Wäschestoffen

- | | | |
|---|---|--|
| Taghemden
... jetzt Stück 2.95, 2.65, 2.10 | Garnituren
Hemd und Beinkleid ... jetzt 8.25, 6.80, 5.50 | Unterfalten
... jetzt Stück 2.80, 2.55, 2.20 |
| Beinkleider
... jetzt Stück 3.60, 3.15, 2.95 | Garnituren
leinste Handarbeit ... jetzt 13.50, 11.75, 9.75 | Kasak u. Jumper-Unterfalten
... jetzt Stück 4.50, 3.60, 2.80 |
| Nachhemden
... jetzt Stück 5.50, 4.50, 3.85 | Hemdhosens
... jetzt Stück 8.40, 7.50, 5.50 | Tailleur Röcke
... jetzt Stück 6.80, 5.30, 4.85 |
| Oberhemden
zum größt. Teil in Macozzeptir jetzt St. 12.75, 9.75, 6.75 | Herren-Artikel | Selbstbinder
zum größten Teil reine Seide ... 5.50, 3.75, 2.50 |
| Nachhemden
in Madapolam ... jetzt Stück 11.50, 8.75, 5.25 | Socken
... jetzt Paar 1.35, -.95, -.65 | Schleifenbinder
... jetzt Stück 3.25, 2.25, 1.25 |
| Damenstrümpfe
prima Seidenstr., in allen modernen Farben ... jetzt Paar 2.40, 1.90, 1.70 | Schlafanzüge
... jetzt Stück 22.50, 17.75, 14.75 | Elegante Morgenröcke
für Damen ... jetzt Stück 17.75, 14.50, 8.50 |

Leinen- und Baumwollwaren - Bett- und Tischwäsche zu enorm billigen Preisen.

Gebrüder Wirth

Tel. 7166 u. 8105

Das führende Haus der Moden

Mannheim, O 6, 7

Offene Stellen

Zum möglichst sofortigen Eintritt längerer, erprobter

Buchhalter

zur auskömmlichen Beschäftigung gesucht. Angebote mit Zeugnisabscriften und Gehaltsanforderungen erbeten unter P. M. 66 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtiger, energischer Kaufmann

hilfem Korrespondent, Bilanzierer, an feinständ. Arbeiten gewöhnt und befähigt, den Chef zu vertreten, gesucht. Nur solche Bewerber, die dieselben Anforderungen, u. auf Dauerstellung reifestehen, werden erbeten. Angebot mit Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsanforder. u. Bild unter P. S. 72 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu senden. *7940

Strenge reelles Unternehmen nimmt zweites Betriebsverweigerung

Teilhaber(in) mit Mk. 10000.-

Bill oder idell unter günstigen Bedingungen auf Disposition erbeten und zugesichert. Angebote unter P. Q. 70 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Junger Mann

der seine Lehrtätigkeit beendet, nicht älter als 27 bis 28 Jahre, für

kaufm. Büroarbeiten gesucht.

Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabscriften unter J. M. 16 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hiesige Eisengroßhandlung

sucht zu möglichst sofortigem Eintritt einen

kundigen Kranführer

der auch kleinere Reparaturen selbständig ausführen kann. Schriftliche Angebote unter P. R. 166 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7136

Für sofortige Aufnahme gesucht: **Lehrmädchen**

Köchin

auf ca. 3 Monate in argeren Derschallshaushalt im Schwarzwald. Beste Empfehlungen und gute Zeugnisse erforderlich. 7170

Gleichenangebote mit Bild sind unter P. V. 170 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einzuliegen.

Staatliche Vettere-Einnahme sucht auf sofort

Lehrmädchen

in adäquater Familie mit guter Schulbildung. Selbstverpflichtete Angebote unter P. V. 75 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Leitende Dauerstellung

in angesehenem Produktions-Unternehmen, w. lüchtigen, entscheidenden Charakter

Bei Stellung einer Interessierten - Eingabe, der Stellung einer Kandidatin von *7057

6000 b. 10000 Mk.

unter günstigsten Bedingungen u. sicherem lofer geboten. Angeb. unter P. O. 68 an die Geschäftsstelle.

Kegeleunge gesucht

Café Börse

Für eine rechenende Reamington - Schreibmaschine suchen wir 1 möglichst sofortigen Eintritt eine perfekte

Maschinen-Schreiberin

Stenographiestenma, erforberlich, 1781

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabscriften und Gehaltsanforderungen sind unter P. W. 171 an die Geschäftsstelle d. Blattes zu richten.

Verkauferrin

mit 1. dauernd gesucht. Ausführliche schriftliche Angeb. erbeten

Schmidt'sche Schirmfabrik

D 1.1 geg. 1923 T. 8394

Tüchtige Verkäuferin

welche in der Hauswirtschaftsbranche bewandert ist, mit guten Zeugnisse, schriftliche Angebote mit Zeugnisabscriften an Emil Beer, Ludwigshafen a. Rhein, Ludwigstraße 48, 1779

Köchin

Suche für sofort oder später erprobte, selbst.

Köchin

mit guten Zeugnisse, bei hohen Lohn Einset

Alleinmädchen

welches suchen kann 1. sofort gesucht. *3040

Leitende Servierfräulein

gehört, C 4, 3.

Alleinmädchen

mit guten Zeugnisse, mit allen Handarbeit. vertraut, kinderlieb, das mäss. auch lochen kann, sof. gef. *8000

Ordentl. Mädchen

das schon in Stellung war, tagüber 1.rein. Sonsthal sofort gesucht. Vorsch. v. 1-2 u. 7-9 Uhr nachmitt. *7945

Zweitmädchen

sof. gesucht. Weinhandlung, *7066

Tücht. Alleinmädchen

gef. Grumlich, Weinhandlung, *7047

Stellen-Gesuche

35 J. alt. Inhabitor stum 1. Centralreinigung- u. Inhabitor bew. in Maschinenarbeiten und leichten Büroarbeiten, such. Stellung als

Hausmeister

ab. fast. Vertretungsstellung für sofort oder später. Ration kann 1. jed. Höhe gestellt werd. Angeb. unter N. K. 14 an die Geschäftsstelle. *8021

Volontär

Streckamer, 12. Mann, 23 Jahre, mit Kenntnisse in Stenographie und Maschinenarbeiten sucht Stellung, als *3029

Perfekte Stenotypistin

sucht 1. abends Beschäftigung nach 5/6 Uhr. Angeb. unter M. O. 63 an die Geschäftsstelle. *3014

Dame

eine im Haushalt bewand. tücht. u. gwerb. im Alter v. 27. Joh. 1. lothol. wünscht in frauenlosem Haushalt unterzukommen. Gut. Bedand. erwünscht. Ana. u. D. M. 070 an Rudolf Roffe, Mannheim. *8088

Buchhalterin

Sucht entspr. Posten. Selbst. Angeb. unter M. J. 143 Hauptpostfach, Ludwigshafen. *8064

Verkaufe

Edkhaus

in bester Geschäftsage der Stadt mit Büro- räumen u. herrschaftlichen Etagen zu verkaufen. Anfragen unter O. G. 36 a. b. Gef. *8093

Geschäftshaus

in guter zentr. Lage u. Haus mit gutgeh. Wirtschaft zu verkaufen. *7982

Kolonialwaren-Geschäft

mit 3 Zimmerwohnung sofort zu verkaufen. Erforberlich sind ca. 2500 RM. u. eine Wohnung. Angeb. unter P. Z. 79 an die Geschäftsstelle. *8061

Roller

von 35-80 Jhr. Tragtucht, billig zu verkaufen. *8041

1 Schreibmaschine

(Royal-Privat) wenig geb. u. 110.- zu verkaufen. *7949

Kinderwagen

zu verkaufen. *3028

Krankswagen

zu verkaufen. *3028

Bülow - Pianos

die Qualitäts-Marken, neu und gebrauchte zu billigen Preisen auch bei Teilzahlung. Preisliste bei

Streichbaß

gutes Instrument zu verkaufen. *7943

Für Wirt oder Verleie

Bonola, erstklass. Bedienung, wenig gebraucht, mit ca. 40 Walzen, Bild zu verkaufen. *8016

Schlafzimmer

in 2 m. d. d. u. weis. Warm- u. Schnitzerei, sowie ein eichenes

Herrenzimmer

Bücherstanz 2,30 m. d. 6 für, und Facett- verglasung. Alles gute Schreinerarbeit. bisst außerst billig bei voll. bequemer Teilzahlung an

Gehrock-Anzug

fast neu, mittl. Figur, 1. 80 Pfl. swg. Lohesf. zu best. Preisabem. Hauptstr. 118, 2. Stock. *8006

Gartenmöbel-garnitur

weil. billig zu verkaufen. *8293

Speisezimmer

großes Vitrine-Schreiner u. Möbeldat. *8061

Blindschreiner

Schreiner u. Möbeldat. *8061

1 Schreibmaschine

(Royal-Privat) wenig geb. u. 110.- zu verkaufen. *7949

Kinderwagen

zu verkaufen. *3028

Krankswagen

zu verkaufen. *3028

Bülow - Pianos

die Qualitäts-Marken, neu und gebrauchte zu billigen Preisen auch bei Teilzahlung. Preisliste bei

Streichbaß

gutes Instrument zu verkaufen. *7943

Haben Sie schon

Saison-Ausverkauf

Ihren Anzug

Windjacke, Hose, Paletot, Regen- u. Bozen-Mantel, -einen- und Lasteriope, u. a. m. billig einzu- kaufen, dann gehen Sie bitte zum Kaufhaus

Der Weg macht sich bezahlt!

Miet-Gesuche

2 möblierte Zimmer

(Wohn- und Schlafzimmer), möglichst mit Telefon-Anschluß im Zentrum oder Linden- hof, von bestem selbst. Derrn für 15. Juli

3 oder 4 Zimmer- Wohnung

in gutem Hause, *8044

Zimmerkollege

mit guter Person per sofort gesucht. *8066

2 gr. Zimmer

gegen 3 Reiner, 4. St. 2. Dinterb. aufgesch. Anzeig. unter K. C. 22 an die Geschäftsstelle. *8066

Wohnungstausch

2-Hofen-Rheinheim. Geboten: 4 Zimmer in bestem Zustand mit

Schöne Werkstatt

ca. 25 qm für ruhigen Betrieb zu vermieten. *7856

4 Zimm.-Wohnung

mit Zubehö in Weinheim sofort zu vermieten. Angeb. unter N. J. 20 an die Geschäftsstelle. *7839

Vermietungen

Zimmer, Wohnungen, Wohnungstausch, Hypoth., Teilhaberschaften

Otto Utz

Neckstraße 3, Tel. 10339

Gut möbl. Zimmer

sofort beziehbar, 1. vermieten. K 2, 8, 2 Trepp. *7933

1x2Z. möbl. u. Kitch.

1Z. möbl. u. 1Z. leer Büro möbl. und sehr u. ca. 50 Zimmer möbl. u. verm. Wohn. - Blicke K 1, 12, Tel. 9458. *7889

Möbl. Zimmer

zu vermieten. *7944

Großes heil. Eckzimmer

m. Schreibtisch, an best. Derrn sofort zu verm. Untere Alleestr. 7, 3. St. 1. Redart. *8046

Zimmer

Best kann gefüllt werd. Angeb. unter P. X. 77 an die Geschäftsstelle. *7960

Zimmer

1. allen Verhältnissen vermietet. Wohnungsbüro Schweigingerstr. 16, am Zosterwall, Tel. 0540. *7960

Parterreräume

für Kaffeehaus sofort zu vermieten. Adressen von Interessenten erbeten unter P. N. 67 an die Geschäftsstelle d. Bl. *8066

Schöne Werkstatt

ca. 25 qm für ruhigen Betrieb zu vermieten. *7856

4 Zimm.-Wohnung

mit Zubehö in Weinheim sofort zu vermieten. Angeb. unter N. J. 20 an die Geschäftsstelle. *7839

Zimmer

in modernem Hause Nähe der Jungfernst. Schule mehrere *8048